



(i)ehbe

Vergebung



**Vater, vergib ihnen! Denn sie wissen nicht
was sie tun.**

Du bist der **Christus**, der Sohn des lebendigen Gottes.

Christus = der Gesalbte
Durch Salbung im Auftrag Gottes eingesetzte **König Israels**

Und Petrus nahm ihn beiseite und **fuhr ihn an**
und sprach: Gott bewahre dich, Herr! Das
widerfahre dir nur nicht!

Geh weg von mir, **Satan!** Du bist mir ein **Ärgernis**; denn du meinst nicht, was **göttlich**, sondern was **menschlich** ist.

Herr, **wie oft** soll ich jemandem vergeben, der mir Unrecht tut? Sieben Mal?

„Nein!“, antwortete Jesus,
„**siebzigmal sieben Mal!**“

Matthäus 18,21-22 | NGÜ

23 »Darum `hört dieses Gleichnis`: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der mit den **Dienern**, die seine Güter verwalteten, abrechnen wollte. 24 Gleich zu Beginn brachte man einen vor ihn, der ihm **zehntausend Talente** schuldete.

25 Und weil er **nicht zahlen konnte**, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und seinem ganzen Besitz zu verkaufen und mit dem Erlös die **Schuld zu begleichen**. 26 Der Mann warf sich vor ihm nieder und bat auf den Knien: ›**Hab Geduld mit mir! Ich will dir alles zurückzahlen.**‹

27 Da hatte der Herr **Mitleid** mit seinem Diener; er ließ ihn **frei**, und auch **die Schuld** erließ er ihm.

28 Doch kaum war der Mann zur Tür hinaus,
da traf er einen **anderen Diener**, der ihm
hundert Denare schuldete. Er packte ihn ´an
der **Kehle**, **würgte** ihn und sagte: **Bezahle,**
was du mir schuldig bist!◀

29 Da warf sich der Mann vor ihm nieder und flehte ihn an: ›Hab Geduld mit mir! Ich will es dir zurückzahlen‹. 30 Er aber **wollte nicht darauf eingehen**, sondern ließ ihn **auf der Stelle** ins Gefängnis werfen, ´wo er so lange bleiben sollte,` **bis er ihm die Schuld zurückgezahlt hätte.**

31 Als das die **anderen Diener** sahen, waren sie **entsetzt**. Sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles. 32 Da ließ sein Herr ihn kommen und sagte zu ihm: ›**Du böser Mensch! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast.**›

33 Hättest du da mit jenem anderen Diener nicht **auch Erbarmen** haben **müssen**, so wie ich mit dir **Erbarmen hatte**?
34 Und **voller Zorn** übergab ihn der Herr den **Folterknechten**, bis er ihm alles **zurückgezahlt hätte, was er ihm schuldig war.**

35 So wird auch mein Vater im Himmel **jeden von euch behandeln**, der **seinem Bruder nicht von Herzen vergibt**.

Nicht zu vergeben ist eine Option, die dich **noch mehr kosten kann**, als die Kunden, die dir zugefügt wurden.

Ihr wisst sicher noch, wie ich als strenggläubiger Jude war – wie **fanatisch** ich die Gemeinde Gottes **verfolgt** habe. Ich tat alles, um sie zu **vernichten**.

Von den Anführern des jüdischen Volkes dazu bevollmächtigt, ließ ich viele Gläubige in Jerusalem **verhaften**. Wenn sie **zum Tode verurteilt** wurden, stimmte ich ebenso **gegen sie**. Oft ließ ich sie in den Synagogen **auspeitschen**, weil ich sie dazu bringen wollte, Christus zu **verfluchen**. Ich **bekämpfte** sie mit solcher Erbitterung, dass ich sie sogar bis in weit entfernte Städte im Ausland **verfolgte**.

Was ich sage, ist wahr und glaubwürdig:
Christus Jesus kam in die Welt, um Sünder
zu **retten** – und ich bin der **Schlimmste von
allen.**

Wer bei Gott **echte** Vergebung erfahren hat,
dessen Leben verändert sich **grundlegend**
und **radikal**.



Vergebung ist der **stärkste Ausdruck**
der **Liebe Gottes**, den wir an andere
weitergeben.